

# ÖDP begrüßt die Baupolitik

**POLITIK** Die Partei fordert  
mehr Steuerungselemente  
für bezahlbaren Wohnraum.

**REGENSBURG.** Die ÖDP-Fraktion begrüßt die jüngste Stadtratsentscheidung für sozialere und ökologischere Vergabekriterien für den Wohnungsbau auf dem Gelände der ehemaligen Nibelungenkaserne. Benedikt Suttner: „Bauen, bauen, bauen ist keine nachhaltige Strategie! Wir erhoffen uns, dass wir für die Vergabeentscheidung wirklich nachhaltige Vorschläge für durchdachte soziale und ökologische Wohnkonzepte bekommen.“

Deshalb habe die ÖDP zusammen mit SPD, Grünen, FW und Linke den Antrag zur Konzeptausschreibung gestellt. Die Stadt müsse bei eigenen Grundstücken eine Vorbildfunktion einnehmen.

Um dem Flächenfraß Einhalt zu gebieten und gleichzeitig den Familien- und Sozial-Wohnungsmarkt positiv zu beeinflussen, bedürfe es aus Sicht der ÖDP möglichst vieler Steuerungsmöglichkeiten für den schon vorhandenen Wohnungsbestand.

*MR 30-07-2014*

## Wohnraum soll bezahlbar sein

**Regensburg.** Die ÖDP-Fraktion begrüßt die jüngste Stadtratsentscheidung für sozialere und ökologischere Vergabekriterien für den Wohnungsbau auf dem Gelände der ehemaligen Nibelungenkaserne.

„Wir erhoffen uns hiervon, dass wir für die Vergabeentscheidung wirklich nachhaltige Vorschläge für durchdachte soziale und ökologische Wohnkonzepte bekommen. Deshalb stellten wir zusammen mit SPD, Grünen, FW und Linke den Antrag zur Konzeptausschreibung. Die Stadt muss bei eigenen Grundstücken eine Vorbildfunktion einnehmen.“

Dabei muss uns noch viel mehr bewusst sein, dass Regensburg nicht unbegrenzt Flächen zur Verfügung hat. Und je mehr gebaut wird, desto mehr verliert die Ökologie“, so Suttners Antragsbegründung.

*DP 30-07-2014*